



Minergie vereint Energieeffizienz, Design und ein hohes Mass an Komfort

Liechtenstein hat aktuell 492 zertifizierte Minergie-Gebäude. Unter anderem dank energieeffizienter Gebäudetechnik sind bei Minergie-Gebäuden die Nebenkosten sehr niedrig. Mit einer guten Dämmung und einem Lüftungssystem bleibt der Komfort hoch.

Das Fürstentum Liechtenstein will seinen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten und unterstützt Interessierte mit Beratungsgesprächen und Förderbeiträgen. Wie hoch die finanzielle Unterstützung ausfällt, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Für das im Bild gezeigte Minergie-A-Gebäude wurde beispielsweise zur Erreichung des Standards Minergie-A vom Land 15'000 Franken und von der Gemeinde Schellenberg 2'500 Franken bewilligt. Zusätzlich wurden Gelder für die Wärmepumpe und für die Photovoltaikanlage gesprochen. Entscheidend ist, dass die Fördergelder frühzeitig, also bereits in der Planungsphase und vor Beginn der Ausführung, beantragt und zugesichert werden.

VERSCHIEDENE FAKTOREN FÜHREN ZU MEHR KOMFORT

Minergie-Gebäude zeichnen sich durch verschiedene Anforderungen aus. Beispielsweise muss jedes Minergie-Gebäude eine Photovoltaikanlage auf dem Dach haben. Nach dem im Jahr 2023 angepassten Reglement soll das Dach möglichst vollständig mit Photovoltaik-Modulen belegt sein. Ein Minergie-A-Gebäude, wie das Beispiel im Bild, produziert mehr Strom, als das Gebäude über das Jahr selbst benötigt. Der Mythos, dass in einem Minergie-Gebäude die Fenster nicht geöffnet werden dürfen, hält sich hartnäckig – tatsächlich ist das aber möglich und in vielen Fällen

sogar gewünscht. Öffnbare Fenster ermöglichen in den heissen Sommermonaten eine effektive Nachtauskühlung. Durch die steigenden Temperaturen ist es heute im Sommer aber nicht mehr immer einfach, mit Fensterlüftung das Gebäude angenehm kühl zu halten. Deshalb setzt Minergie auf strenge Anforderungen beim sommerlichen Hitzeschutz. Die Innentemperatur eines Minergie-Gebäudes darf maximal an 100 Stunden pro Jahr 26,5 Grad Celsius übersteigen. Die Vorgaben der SIA-Norm erlauben maximal 400 Stunden. Minergie geht bei vielen ihrer Anforderungen einen Schritt weiter als das Gesetz. Nicht selten werden die aktuellen Minergie-Anforderungen einige Jahre



später als gesetzlicher Mindeststandard übernommen, und Minergie verschärft seine Anforderungen danach erneut.

EINE LÜFTUNG SORGT FÜR SAUBERE LUFT

Eine Lüftung ist bei Minergie eine Voraussetzung. Eine Komfortlüftung hat gegenüber manuellem Lüften grosse Vorteile. Alle Räume werden mit ausreichend sauberer Luft versorgt. Schadstoffe und Feuchtigkeit aus verschiedensten Quellen werden laufend abgeführt. «Beim aktuellen Beispiel stand die Architektur im Vordergrund. Die zweischalige Betonhülle war damals eine Herausforderung, um den Minergie-A-Standard zu erreichen», sagt Ulrich Feistenauer von der Lenum AG und Projektleiter beim Neubau. Neu werden bei Minergiebauten auch die Treibhausgasemissionen beim Bau betrachtet. «Das Haus ist sehr gut gedämmt und hat eine sparsame Lüftungsanlage», so Feistenauer. Minergie-Gebäude setzen auf

fossilfreie Heizsysteme. Eine Öl- oder eine Gasheizung ist entsprechend nicht mehr zeitgemäss und deshalb nicht gestattet. Bei diesem Minergie-A-Gebäude war die Wahl des Heizsystems schnell geklärt. «Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten war eine Aussenluft-Wärmepumpe die beste Lösung», sagt Feistenauer weiter.

BISHER SIND 60 000 GEBÄUDE ZERTIFIZIERT

Einen Minergie-Standard zu erreichen, ist aber nicht nur bei einem Neubau möglich. Ein bestehendes Gebäude kann ebenfalls nach Minergie saniert werden. Bei Sanierungen gelten erleichterte Anforderungen. Minergie will damit auch für Sanierungen attraktiv sein, denn bei einem Neubau entstehen deutlich mehr Treibhausgase in der Erstellung. Bis heute wurden in der Schweiz und in Liechtenstein über 60'000 Gebäude nach Minergie erstellt oder saniert.

Energie effizient und sinnvoll einsetzen.

Die Energiefachstelle beim Amt für Volkswirtschaft ist Ihre neutrale Anlaufstelle für:

- kostenlose Energieinformationen
- Energieförderungen
- Minergie-Zertifizierung

Energiebündel Liechtenstein

Mit der Plattform «Energiebündel Liechtenstein» möchte die Energiefachstelle für den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie sensibilisieren.

Auf energiebündel.li finden Sie weitreichende Informationen rund ums Thema erneuerbare Energie und Energieeffizienz: Angefangen bei konkreten Tipps für z. B. Haustechnikanlagen, Gebäudehülle oder Eigenversorgung bei Photovoltaikanlagen über staatliche Fördermodalitäten und Antragsformulare bis hin zu Informationen zu den verschiedensten Energie-Akteuren in Liechtenstein.



Postadresse
 Amt für Volkswirtschaft
 Abteilung Energie/Energiefachstelle
 Postfach 684
 9490 Vaduz

Besucheradresse
 Haus der Wirtschaft
 Poststrasse 1
 9494 Schaan

T +423 236 69 88
 info.energie@llv.li
 energiebündel.li
 llv.li